

Gott macht den Menschen zum Gegenüber, der gleichsam in Augenhöhe mit ihm in Kontakt treten darf. Im Stehen drücken sich Achtung und Ehrfurcht, Aufmerksamkeit und Wachsamkeit aus. **Stehen** wird seit alters als Zeichen der österlichen Existenz des Christen verstanden. Er ist mit dem Herrn auferstanden und steht als Erlöser vor Gott. **Stehen ist daher die Haltung zum gemeinsamen Gebet**, auch wenn es vom Vorsteher gesprochen wird. In einem Hochgebet heißt es: „Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor die zu stehen und dir zu dienen“. Im Stehen drücken wir Lobpreis und Dank aus, bekennen unseren Glauben – wir stehen für ihn ein – und dürfen als priesterliches Volk vor Gott treten im Fürbittgebet.

Das Stehen ist für den Eröffnungsteil, zum Evangelium mit Halleluja, zum Glaubensbekenntnis und zu den Fürbitten sowie vom Gabengebet bis zur Kommunion und zum Schlussgebet und Segen vorgesehen.

Sitzen ist eine Haltung der Ruhe und der Entspannung, der Sammlung und des aufmerksamen Hörens. Das Sitzen als aufnehmende und empfangende Haltung ist vor allem den Schriftlesungen und der Verkündigung angemessen. Im gesammelten Sitzen hören wir Gottes Wort und bedenken es für unser Leben. **Das Messbuch ordnet das Sitzen den Lesungen vor dem Evangelium, dem Antwortpsalm, der Predigt und der Gabenbereitung zu sowie der Danksagung nach der Kommunion.**

Das Knien ist wie die Verneigung ein einprägsames Zeichen der Anbetung und Hingabe, aber auch der Demut und der Bußgesinnung. Im Knien erkennen wir Gott als den Größeren an. Knien ist vor allem dem persönlichen Gebet des Einzelnen angemessen, auch dem Schuldbekenntnis und dem eindringlichen Bittgebet.

Mit der Kniebeuge verehren wir den in der Eucharistie gegenwärtigen Herrn beim Eintritt in eine Kirche und beim Verlassen derselben sowie am Karfreitag das Kreuz. Beim Hochgebet ist das Knien in unseren Breiten Tradition, obwohl ihm das ehrfürchtige Stehen aufgrund seines lobpreisend-dankenden Charakters besser entsprechen würde. **Personen mit körperlichen Gebrechen können natürlich jene Haltung einnehmen, die ihnen am besten bekommt.**

Auch das Gehen und Schreiten ist liturgische Ausdrucksform und hat symbolischen Gehalt: als Christen gehen wir auf Gott zu und sind Pilger auf dem Weg in die ewige Heimat.

Die Prozession ist Symbol für die Kirche als „Volk Gottes auf dem Weg“ und für das gemeinsame Zugehen auf den wiederkommenden Herrn. Bei uns sind diesbezüglich hauptsächlich die Prozessionen zu Fronleichnam und Herz Jesu sowie am Palmsonntag und die Bittgänge gebräuchlich.

(Quelle: „...als er das Brot brach“ von Jakob Patsch im Tyrolia Verlag – mit freundlicher Genehmigung des Verlages)

Impressum: Pfarrblatt der Pfarreien Tils und Tschötsch (Pfeffersberg); verantwortlich: Pfarrseelsorger: P. Gianpietro Pellegrini, erreichbar unter: Handy Nr.346/3003188, E-Mail: giampy05@yahoo.es - Seelsorger: Dr. Alois Gurndin: Tel. 0472/837999, Handy Nr. 333/9208938, E-Mail: luisgurndin@gmail.com. Bestellungen von Messintentionen für Tschötsch und Mitteilungen für das Pfarrblatt bei Josef Kerschbaumer, Tel. 333/4513558, E-Mail: kerjos49@gmail.com - Bestellung von Messintentionen für Tils u. Pinzagen bei Elisabeth Reinthaler, Tel. 333/4504401- E-Mail: reinthaler.josef@yahoo.de
Webseite der Seelsorgeeinheit Brixen: www.se-brixen.it/pfarreien/pfarrbriefe
Nächste Pfarrblatt erscheint für 2 Wochen; Redaktionsschluss: Dienstagabend: 3. November



**Pfarrblatt
Pfeffersberg**



vom 23. Oktober bis zum 06. November 2022

Allerheiligen – Allerseelen

unsere Verstorbenen des letzten Jahres



Quelle: Martin Manigatterer in pfarrbriefservice.de

In Tschötsch:

Paul Pliger

+ 04.02.2022

Tulia Anderle Wwe. Angeli

+ 27.05.2022

Maria Unterrainer

Wwe. Eisenstecken

+ 31.05.2022

Erich Hofer

+ 15.09.2022

In Tils:

Gottfried Potauer

+ 03.03.2022

Sofia Gasser Thomaseth

+ 11.03.2022

In Pinzagen:

Maria Pradi Wwe. Huber

+ 23.11.2021

Col. Andrea Tagliabue

+ 07.02.2022

Anton Pradi

+ 23.08.2022

GOTTESDIENSTE

SO 23. 10.	30. SONNTAG IM JAHRESKREIS – SONNTAG DER WELTKIRCHE WELTMISSESSONNTAG – Sammlung für die Mission 9.00 in TSCHÖTSCH: Pfarrgottesdienst Jtg. f. Frieda Wwe. Mitterrutzner, Maria u. Alois Prader, Ignaz Larcher, Hl. M. f. Anton Mitterrutzner, Josef Ganz u. Andreas Rienzner u. Erich Hofer (BM)
MO 24. 10.	HL. ANTONIUS MARIA CLARET, Bischof, Ordensgründer 19.30 in TILS: Hl. M. f. Gottfried Potauner
MI 26. 10.	19.00 in TSCHÖTSCH: Rosenkranz gestaltet von Bäuerinnen 19.30 in TSCHÖTSCH: Hl. M. f. LuV Leitner-Thaler/Stefan
FR 28. 10.	HL. SIMON UND JUDAS, Apostel 19.30 in TILS: Hl. M. Stefania Unterrainer Tschager
SA 29. 10.	19.00 in TSCHÖTSCH: Rosenkranz gestaltet von den KommunionhelfernInnen 19.30 in TSCHÖTSCH: Vorabendmesse – Ende der Sommerzeit Jtg. f. Emma Wwe. Eisenstecken, Hl. M. f. Pfr. Josef Kronbichler
SO 30. 10.	31. SONNTAG IM JAHRESKREIS – Beginn der Winterzeit 9.00 in TILS: Pfarrgottesdienst Jtg. f. Anna u. Josef Duml sen., Hl. M. f. Sofia Gasser Thomaseth(BM)
MO 31. 10.	19.00 in TSCHÖTSCH: Rosenkranz gestaltet von der kmb 19.30 in TSCHÖTSCH: Vorabendmesse Hl. M. f. Alois Profanter u. als Dank u. Bitte
DI 01. 11.	ALLERHEILIGEN 9.00 in PAIRDORF: Festgottesdienst für alle Lebenden beider Pfarrgemeinden, Hl. M. f. Erich Hofer (von Seniorenclub) u. Anton Pradi (von Bauernsenioren) 13.30 in TILS: Andacht zum Totengedenken mit Gräbersegnung 15.00 in PINZAGEN: Andacht zum Totengedenken mit Gräbersegnung 15.00 in TSCHÖTSCH: Andacht zum Totengedenken mit Gräbersegnung

MI 02. 11.	ALLERSEELEN 18.30 in TSCHÖTSCH: Hl.M. f. alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde mit Friedhofumgang u. Ablassgebet (Jtg. f. Barbara Schatzer) 19.30 in TILS: Hl. M. f. alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde mit Friedhofumgang u. Ablassgebet (Jtg. f. Franz Mitterrutzner) 19.30 in PINZAGEN: Hl. M. f. alle Verstorbenen von Pinzagen mit Friedhofumgang u. Ablassgebet (Hl. M. f. Fam. Blasbichler u. Leitner, Mathilde Kaltenhauser (BM) u. Franz Fischnaller (BM)
SA 05. 11.	19.30 in TILS: Wort Gottes Feier mit den Volljährigen dieses Jahres von Tils u. Tschötsch (mit Julian Stuefer v. Jugenddienst) Sie, ihre Eltern und die Jugendlichen sind herzlich eingeladen.
SO 06. 11.	32. SONNTAG IM JAHRESKREIS – SEELENSONNTAG 9.00 in TSCHÖTSCH: Pfarrgottesdienst Hl. M. f. Josef u. Helmut Mantinger Anschließend Gefallenengedenken 14.30 in TSCHÖTSCH: Tauffeier für Samuel Egger des Julius u. der Sabine Planatscher

MITTEILUNGEN

Der Amateursportverein (ASV) Pfeffersberg lädt alle Mitglieder und jene, die es werden möchten, herzlich zur **Vollversammlung am Sonntag, den 23.10.2022, um 10.30 Uhr, im Turnraum am Sportplatz in Pairdorf**, ein. Dabei steht unter anderem die Neuwahl des Ausschusses auf der Tagesordnung. Anschließend sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank eingeladen.

Beitrag für die Friedhofpflege in Tschötsch: jeweils im Pfarrsaal:

- **Am 1. November vor und nach der Nachmittagsandacht (15.00 Uhr)**
- **Am 2. November vor und nach dem Gottesdienst (18.30 Uhr)**
- **Am 6. November vor und nach dem Gottesdienst (9.00 Uhr)**

Bei dieser Gelegenheit sei dem Ehepaar **Hubert und Silvia Kirchler** sowie **Roswitha Tauber** für den Dienst der Friedhofpflege und **Andreas Hofer** als Friedhofverantwortlichen ein großes Vergeltes Gott ausgesprochen.

Im folgenden Textabschnitt (7) soll auf die verschiedenen Haltungen im Gottesdienst eingegangen werden:

Stehen, Sitzen und Knien sind die im Gottesdienst üblichen Haltungen.

Das Stehen ist die grundlegende und ursprüngliche Gebetshaltung im Gottesdienst: **der Mensch steht in Beziehung zu Gott. Er darf vor ihm aufrecht und frei stehen.**